



Foto: Freepik

Süßer Baumschmuck

- | | |
|--|---|
| ☐ 100g Puderzucker | ☐ 3 EL Milch zum bestreichen |
| ☐ 1 Pck. Vanillezucker | ☐ 150g Puderzucker |
| ☐ 2 Eier | ☐ 1-2 EL Zitronensaft |
| ☐ 170 g Mehl | ☐ Schokostreusel |
| ☐ 100 g Weizenvollkornmehl | ☐ bunte Streusel, Mandeln und Nüsse zum Verzieren |
| ☐ 1½ TL Backpulver | |

1. Zuerst Puderzucker, den Vanillezucker und die Eier verrühren.
2. Dann die beiden Mehlsorten mit dem Backpulver vermischen. Die Hälfte davon in die Zucker-Ei-Masse geben.
3. Danach den Rest des Mehls dazu geben und alles gut durchkneten.
4. Den Teig ausrollen und mit verschiedenen Förmchen Plätzchen ausstechen.
5. Für die Löcher zum Aufhängen eine winzige Rolle Alufolie in die Plätzchen stecken.
6. Anschließend die Plätzchen mit Milch bestreichen und bei 180 Grad 15-20 Minuten backen.
7. Nun die Plätzchen auf ein Kuchengitter legen und vorsichtig die Alufolie entfernen.
8. Für die Verzierung den Puderzucker und den Zitronensaft verrühren, die Plätzchen damit bestreichen und mit den Nüssen, den Streuseln und den Mandeln schmücken.
9. Sobald alles fest ist, einen Faden durch die Löcher ziehen und dann den Weihnachtsbaum süß schmücken.

Foto: Familienkost.de



Leckere Bärenatzen

- | | |
|---|--|
| ☐ 250 g Butter | ☐ 1 Ei |
| ☐ 125 g Puderzucker | ☐ 2 EL Kakaopulver |
| ☐ 1 Pck. Vanillezucker | ☐ 300 g Mehl |
| ☐ 125 g gemahlene Mandeln | ☐ 100 g Kuvertüre |

Foto: Freepik

1. Zuerst die Butter mit dem Puderzucker und dem Vanillezucker verrühren.
2. Danach die Mandeln, das Ei, das Kakaopulver und das Mehl dazugeben und gut mixen.
3. Den Teig in einen Spritzbeutel mit gezackter Tülle füllen. Damit kleine Tatzen auf das Backblech drücken.
4. Diese werden bei 180 Grad 15-20 Minuten gebacken.
5. In der Zwischenzeit die Kuvertüre im Wasserbad schmelzen um die abgekühlten Bärenatzen darin einzutauchen.

Die Wölfersheimer **SPD** wünscht Ihnen und Ihren Familien eine schöne Weihnachtszeit und erholsame Feiertage. Starten Sie mit viel Energie ins neue Jahr 2026 und lassen Sie es sich gut gehen.

SPD BÜRGERGESPRÄCH W

Die Zeitung für die Bürgerinnen und Bürger von Wölfersheim

www.SPDwoelfersheim.de



RÜCKBLICK 40 JAHRE GEWERBE GEBIET BERSTADT

Das Industriegebiet Berstadt feierte sein 40-jähriges Bestehen. Wir blicken gemeinsam mit Unternehmern und Bürgern zurück auf die beeindruckende Entwicklung. Wie geht es jetzt weiter, wenn praktisch keine freien Bauplätze mehr zur Verfügung stehen?

Lesen Sie mehr auf Seite 3!

EHRUNGEN FÜR
LANGJÄHRIGE TREUE40 JAHRE
INDUSTRIE- UND
GEWERBE GEBIET
BERSTADTAKTUELLES AUS
WÖLFERSHEIM UND
DEN ORTSTEILENWAS UNSERE
BÜRGER BEWEGTPLÄTZCHENREZEPT
UND WEIHNACHTS-
GRÜß

Foto: Freepik



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Die erste Hälfte der 20er Jahre geht zu Ende. Vergleicht man dies mit den 20er des letzten Jahrhunderts waren sie auch von großen Herausforderungen und Umbrüchen geprägt. Beginnend mit der Corona-Pandemie, den Kriegen in der Ukraine, in Nahost und im Gazastreifen, sowie die Zunahme von autokratisch regierten Staaten mit der Tendenz zum Faschismus. Da lassen sich durchaus Parallelen erkennen. Damit sich ähnliche Abläufe in der 2. Hälfte der 20er Jahre des 20. Jahrhunderts nicht wiederholen, sollten wir wachsam sein und Vorsorge treffen.

Die notwendige Wiedereinführung des Wehrdienstes, sowie massive Verbesserungen im Katastrophenschutz sind erste Maßnahmen, um uns von der geopolitischen Abhängigkeit wirtschaftlich wie sicherheitspolitisch zu lösen und uns für eine Zukunft in Freiheit zu wappnen.

Wenn auf der weltpolitischer Ebene keine Einigungen erzielt werden, kommen unruhigen Zeiten auf uns zu. Auch in Wölfersheim ist es wichtig, sich für eine demokratische Zukunft in Freiheit zu engagieren. Nachdem das Parlament in Zusammenarbeit mit der Singbergschule im Mai die Beteiligung von Jugendlichen zur politischen Willensbildung beschlossen hat, wurde dazu ein passender Wahlpflichtunterricht gestartet. Bei der Ausstellungseröffnung „RECHTSaußen-MITTENDrin“ vom „Beratungsnetzwerk hessen-gemeinsam für Demokratie und gegen Rechtsextremismus“ war ich von der regen Beteiligung der Jugendlichen angetan.

Das ist für mich und die Wölfersheimer SPD Ansporn, um weiterhin eine gute, demokratische und transparente Politik zu machen, Mut zu Veränderungen zu haben, Bürgerinnen und Bürgern mitzunehmen, Wahrheiten anzusprechen und Konsequenzen daraus zu ziehen. Glaubwürdigkeit und Vertrauen, das können Sie weiterhin in die Wölfersheimer SPD haben.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Angehörigen ein gesegnetes Weihnachtsfest, besinnliche Feiertage sowie ein friedvolles neues Jahr mit viel Gesundheit, Glück und Erfolg.

Gerhard Weber
Ihr Gerhard Weber

FÜR LANGJÄHRIGE TREUE UND ENGAGEMENT

Ehrungen werden bei der Wölfersheimer SPD traditionell im Rahmen der Halbjahresmitgliederversammlung gewürdigt.

Aus der Hand unseres Ortsvereinsvorsitzenden Gerhard Weber erhielten folgende Genossinnen und Genossen die Ehrenurkunde für 10, 25, 40, 50 Jahre Mitgliedschaft.



Für 10 Jahre Mitgliedschaft:
Sven Oleschko und Stefan Bodem

Für 25 Jahre Mitgliedschaft:
Christina Nunn

Für 40 Jahre Mitgliedschaft:
Karin Klee, Maria Müller und Jörg Witzemberger

Für 50 Jahre Mitgliedschaft: Ute Müller

Die Ehrennadeln, sowie Buchgeschenke wurden durch den stellvertretenden Unterbezirksvorsitzenden Rouven Kötter zusammen mit Bürgermeister Eike See überreicht.



RÜCKBLICK 40 JAHRE GEWERBEGEBIET BERSTADT

Was einst als mutiger Schritt begann, ist heute ein lebendiger Standort für Handwerk, Handel und Industrie - und ein entscheidender Motor für die Entwicklung unserer Region. Der Planung des Industriegebiets gingen seinerzeit intensive Beratungen voraus, berichtet Horst Hahn, der damals für die SPD im Gemeindeparlament saß.

„Schon damals war absehbar, dass die Bergbau- und Kraftwerksära zu Ende gehen würde. Es war unser klares Ziel, neue Arbeitsplätze zu schaffen. Die Planungen begannen noch zu Zeiten, als Berstadt eine eigenständige Gemeinde war.“ Als erstes Unternehmen siedelte sich die Firma Isterling im Gebiet an. Firmengründer Heinz Isterling prägte über viele Jahre nicht nur das örtliche Vereinsleben, sondern auch den Austausch innerhalb der Unternehmerschaft. Heute führen seine Kinder Antje und Torben Isterling den Betrieb. „Ich kann mich noch gut an die Anfänge erinnern. Dass das Industriegebiet einmal so stark wachsen würde, hätte damals wohl niemand erwartet“, sagt Antje Isterling im Gespräch mit Horst Hahn, dem Fraktionsvorsitzenden der SPD Matthias Appel und Bürgermeister Eike See.

„Die Entwicklung unserer Industrie- und Gewerbegebiete ist eng mit der Bergbaugeschichte unserer Gemeinde verknüpft“, betont Matthias Appel. Mit dem Ende von Bergbau und Kraftwerksbetrieb verlor die Region einen ihrer größten Arbeitgeber. „Dass heute mehr Arbeitsplätze als je zuvor zur Verfügung stehen, ist das Ergebnis mutiger Entscheidungen in der Vergangenheit“, so Appel weiter. Bürgermeister Eike See ergänzt: „Dank des breiten Branchenmixes sowie der vielen kleinen und mittelständischen Unternehmen blieben die wirtschaftlichen Folgen der Corona Pandemie hier deutlich geringer als in vielen anderen Kommunen. Gleichzeitig konnten stabile

Steuereinnahmen und sichere Arbeitsplätze für unsere Bürgerinnen und Bürger erhalten werden.“ Möglich wurde dies auch durch die wiederholte Erweiterung des Gebietes, die weiteren Unternehmen Raum zur Ansiedlung und zur Entwicklung bot.

Diese erfolgreiche Entwicklung soll auch künftig fortgesetzt werden. Um den Bedarf der ansässigen und potenziellen Unternehmen zu decken, ist eine perspektivische Erweiterung der Gewerbeflächen notwendig. Die SPD-Fraktion hat hierzu einen Antrag in die Gemeindevertretung eingebracht. Ziel ist es, weiterhin eigenständig Bauplätze für Unternehmen im Gewerbegebiet Wölfersheim zu entwickeln, neue Betriebe anzusiedeln und bestehende Unternehmen bei ihrer Expansion zu unterstützen.

Die Ansiedlung und Weiterentwicklung von Betrieben schafft ortsnahe Arbeits- und Ausbildungsplätze, stärkt das lokale Gewerbe und sorgt für verlässliche Gewerbesteuererinnahmen. Diese ermöglichen kontinuierliche Investitionen in die kommunale Infrastruktur – etwa in Kindertagesstätten und die Feuerwehr. Gleichzeitig profitiert die gesamte Bürgerschaft von einer niedrigen Grundsteuer B, der niedrigsten im Wetteraukreis (siehe Wetterauer Zeitung vom 25. November 2025).

WIR KÜMMERN UNS DRUM – ENTWICKLUNG IN ALLEN ORTSTEILEN

NEUE BIBLIOTHEK IN WÖLFERSHEIM ERÖFFNET

Im Ortsteil Wölfersheim wurde die neue Bibliothek neben der Singbergschule feierlich eingeweiht. Das moderne Gebäude bietet nicht nur viel Platz für Bücher und Lernorte, sondern wurde auch pädagogisch durchdacht konzipiert. Die Erste Beigeordnete Carmen Körschner begleitete das Projekt von Beginn an intensiv und brachte ihre berufliche Erfahrung ein. „Mir war wichtig, eine Bibliothek zu schaffen, die Kinder, Jugendliche und Erwachsene gleichermaßen anspricht und so ein lebendiger Ort für Bildung und Begegnung entsteht,“ betont Körschner.



MEHRZWECKHALLE BERSTADT ERFOLGREICH RENOVIERT



Die Renovierung der Berstädter Mehrzweckhalle ist abgeschlossen. Die Halle steht nun wieder allen Vereinen zur Verfügung und überzeugt mit modernisierter Ausstattung. Damit ist ein wichtiger Bestandteil der Infrastruktur im Ortsteil für die nächsten Jahrzehnte gesichert. Der Berstädter Fußballtrainer Sascha Zorn zeigt sich begeistert: „Wir sind froh, dass wir unsere Halle wieder nutzen können. Die Renovierung stärkt das gesamte Vereinsleben in Berstadt.“

NEUES CAFÉ UND LEBENSMITTELMARKT FÜR MELBACH

Im Ortsteil Melbach kann ein neuer Lebensmittelmarkt mit angrenzendem Bäcker und Café entstehen. Damit könnte die Nahversorgung vor Ort nachhaltig verbessert und ein neuer sozialer Treffpunkt geschaffen werden. SPD-Mitglied Nina Gerlach erklärt: „Die Ansiedlung würde ein großer Gewinn für Melbach sein. Wir werden uns dafür einsetzen, dass es bei uns auch künftig Einkaufsmöglichkeiten und Begegnungsorte gibt.“



FÖRDERPROGRAMM FÜR ALLE ORTSTEILE IN VORBEREITUNG

Ein neues Förderprogramm mit dem Namen Dorfentwicklung könnte ab 2027 sowohl privaten Eigentümerinnen und Eigentümern als auch der Gemeinde helfen, Gebäude und öffentliche Plätze zu sanieren. Es betrifft alle Ortsteile und bietet große Chancen für die

Weiterentwicklung des gesamten Gemeindegebiets. SPD-Fraktionsvorsitzender Matthias Appel unterstreicht: „Wir machen uns stark dafür, dass dieses Programm 2027 genehmigt wird, damit wir überall in Wölfersheim investieren und Zukunft gestalten können.“

NEUER WOHNRAUM IN SÖDEL – GRUNDSTÜCK AN BAUVEREIN VERKAUFT



Im Ortsteil Södel wurde ein Grundstück an den Bauverein „Eigener Herd“ verkauft.

Damit wird neuer, bezahlbarer Wohnraum geschaffen – ein wichtiges Signal in Zeiten knapper Immobilienangebote.

Der Södeler SPD-Vertreter Michael Schmidt betont: „Wohnraum ist knapp. Wir setzen uns dafür ein, dass es auch in Zukunft Wohnungen gibt, die sich Normalverdiener leisten können.“

SANIERUNG DES KELLERBEREICHS DER TURN- UND SPORTHALLE WOHNBACH

In Wohnbach wird der Keller der Turn- und Sporthalle umfassend saniert. Davon profitieren insbesondere der Kegelverein und die Landfrauen, die die Räume regelmäßig nutzen. Die Investition stärkt langfristig das kulturelle und sportliche Miteinander. Andreas Bommersheim aus Wohnbach freut sich: „Die Sanierung zeigt, dass auch in unserem kleinsten Ortsteil Vereinsleben ernst genommen wird. So können wir Traditionen und Gemeinschaft weiter hochhalten.“



40 JAHRE INDUSTRIEGEBIET BERSTADT – DIE FIRMA HENGST TECHNIK

Die Firma „Hengst Technik GmbH“ kannte ich nicht, aber bei meinem Rundgang beim 40-jährigen Jubiläum des Gewerbegebiets in Berstadt geriet ich auch in die Räume der Firma „Hengst“.

Das Firmengelände stellt sich eher etwas unscheinbar zwischen größerer und auffälliger Nachbarschaft dar. Mit meiner Partnerin wurde ich freundlichst empfangen und aufgefordert bei einem Quiz bzw. einer kleinen Betriebs-Rallye teilzunehmen. Also geriet ich an metallisch polierte Werkstücke, die sich nach Präzision und Feinarbeit anfühlten. Die Quiz- und Schätzfragen bezogen sich auch auf die edlen Produkte und deren Herstellung. Als nicht uninteressiertem Bastler und Heimwerker gefiel mir dieses Gefühl von Sachverstand und Wertarbeit, das mir entgegen kam. Sowohl die anwesenden Mitarbeiter als auch die ausgestellten Werkstücke hatten einen Hauch von Stolz gemeinsam. Die Firma „Hengst Technik“ konstruiert Prototypen von Werkstücken aus verschiedensten Materialien vorwiegend für die Automobilindustrie und Energiewirtschaft, erfuhren wir. Daher diese modernen Fräs- und Drehmaschinen, mit welchen computergesteuert hochtechnische Bauteile hergestellt werden. Das passt hervorragend in das Wölfersheim

Beim Rundgang spürt man das handwerkliche Selbstverständnis und die Bereitschaft zum Anpacken.

Konzept der gewerblichen Vielfalt. Frau Tanja Hengst leitet die Firma und hat diese vor einigen Jahren von ihrem Vater übernommen, führt diese leidenschaftlich weiter, da sie selbst gelernte Industriemechanikerin und studierte Maschinenbauerin ist. Beim Rundgang spürt man das handwerkliche Selbstverständnis und die Bereitschaft zum Anpacken. So ist es nicht verwunderlich, dass es der Familienbetrieb in diesem Jahr in das Finale des Wettbewerbs zum „Hessischen Gründerpreis“ geschafft hat. Bei diesem Wettbewerb werden Gründer, Nachfolger und Studierende ausgezeichnet, deren innovative Konzepte eine Fach-Jury überzeugen. Die Firma „Hengst Technik“ erfüllt die Kriterien sehr gut.

Mein Fazit: Ein sehr interessanter Besuch, eine überzeugende Präsentation und ein Gewinn für Wölfersheim, auch wenn ich bei der Firmen-Rallye letztlich nichts gewinnen konnte.



AUSWERTUNG DER BÜRGERBEFRAGUNG – WO LIEGEN IHRE PRIORITÄTEN?

In der April-Ausgabe hatten wir durch eine Bürgerbefragung herausfinden wollen, welche Themen Ihnen wichtig sind. Besonders gefreut haben wir uns über Ihre rege Beteiligung an unserer Befragung. Dafür möchten wir uns ganz herzlich bedanken.



Was ist Ihnen wichtig – an erster Stelle rangiert die Nahversorgung in allen Ortsteilen, gefolgt von gleichermaßen häufig genannt: Firmenansiedlungen vorantreiben, verbunden mit Arbeitsplätzen vor Ort schaffen und bezahlbaren Wohnraum fördern. Die Gewichtung der Ihnen wichtigen Themen ist fast deckungsgleich mit den Vorstellungen und Zielen der Wölfersheimer SPD. Bei Firmenansiedlungen mit Arbeitsplätzen vor Ort sowie Schaffung von bezahlbarem Wohnraum sind wir gut dabei. Der schwierigere Teil ist die Nahversorgung vor Ort. Bei allen Ortsbegehungen im Rahmen des neuen Dorfentwicklungs-

konzeptes war der Wunsch nach einem Ortstreffpunkt in Form eines Cafés oder einem kleinen Einkaufsladen. Dies ist absolut wichtig, bisher in der Realisierung und Umsetzung aber schwierig. Es wird Priorität in unserer jetzigen und zukünftigen Arbeit sein. Unser Versprechen: Wir nehmen Ihre Stimmen ernst. Die Umfrage ist kein Selbstzweck, sondern unser Auftrag. Gemeinsam gestalten wir eine Gemeinde, in der sich alle wohlfühlen – engagiert, nachhaltig und lebenswert.

